

UFG Report, Auslandsmobilität / Mobility Abroad

Erasmus+ Auslandsstudium
Erasmus+ Study mobility

X

Erasmus+ Auslandspraktikum
Erasmus+ Traineeship mobility

UFG-Mobilitätsstipendium
Erasmus-Mobility Grant

UFG-Auslandsstipendium
UFG-Abroad Grant

Studienrichtung an der UFG
Study program at the UFG

space&designstrategies; Raum- und Designstrategien

Aufnahmeeinrichtung (falls eine Gastinstitution besucht wurde)
host institution (if applicable)

ASFA - Athens School of fine arts

Nur bei Auslandsstudien: Studienrichtung an der Gastinstitution
Study mobilities only: Study program at the host institution

Bildende Kunst / Malerei

Gastland / Stadt
Host country / city

Griechenland / Athen

Aufenthaltssemester
Semester of the mobility

Wintersemester

Anreise ins Gastland (Empfehlungen, Schwierigkeiten)

Travelling to the host country (recommendations, difficulties)

Ich bin von Wien nach Athen geflogen und hatte keine Schwierigkeiten. Was jedoch vielleicht gut zu wissen ist, ist dass man vom Flughafen in Athen ins Zentrum ungefähr 1-1,5 Stunden braucht. Außerdem fahren die U-Bahnen nicht die ganze Nacht. D.h. wenn man in der Nacht ankommt ist es gut sich davor zu informieren wie der beste Weg ins Zentrum ist.

Leben im Gastland (Kultur, Unterkunft, Öffentlicher Transport, Essen, Lebenskosten)

Life in the host country (culture, accommodation, public transport, food, costs of living)

Für mich war es sehr schwer ein Zimmer in Athen zu finden. Durch die große Anzahl an Airbnb's in der Stadt wird es wirklich sehr schwer gemacht. Die beste Art und Weise ein Zimmer zu finden ist über Facebook jedoch, sollte da aufgepasst werden, dass man nicht betrogen wird. Die Zimmer sind außerdem nicht mehr so billig wie man vielleicht eigentlich denkt. Ich habe meins schlussendlich über housing anywhere gefunden, da ich Facebook nicht getraut habe und es war preislich nur etwas billiger wie in Österreich.

Im Großen und Ganzen sind alle super freundlich und hilfsbereit. Sowohl an der Uni wie auch in der Stadt. Es hat für mich länger gedauert mich an die griechische Gemütlichkeit zu gewöhnen. An der Uni es ist ganz normal das alles etwas später beginnt wie es gesagt wird. Es ist daher auch vorgekommen, dass ich Mal 2 Stunden gewartet habe darauf, dass die Vorlesung beginnt. Sobald man das jedoch weiß, gewöhnt man sich einfach daran und nimmt nicht alles so ernst. In der Uni gibt es eine Mensa und in dieser kann für 2,3€ 3x am Tag gegessen werden - was super ist. |

Ansonsten sind die Lebensmittelpreise besonders im Supermarkt fast so wie bei uns, wenn nicht sogar ein bisschen teurer. Jedoch gibt es immer Märkte, jeden Tag in einem anderen Stadtteil und bei diesen bekommt man super günstig regionales Obst und Gemüse.

Das Monatsticket für die Öffis kostet um die 17€ pro Monat - wenn jedoch mehr Monate gekauft werden, wird es billiger. Die Öffis sind natürlich auch nicht so verlässlich wie in Österreich jedoch kann man mit

Bei Auslandsstudien: Reflektion über das Studium

(Lehrveranstaltungen, Sprache, Lehrende, Studierende, Auslandsbüro an der Gastuniversität)

Bei Auslandspraktika: Reflektion über das Praktikum

(Art des Unternehmens, Arbeitsaufgaben, Betreuung)

Study Mobilities: reflection on the study program

(courses, language, teachers, students, International Office at the host university)

Traineeship Mobilities: Reflection on the internship program

(Type of enterprise, work tasks, support)

Ich habe drei Kurse besucht. Elements of Printing, Mosaik und ich war im Malerei LAB12.

LAB12: das war mein Hauptstudio und im Malerei Department. Was sehr schön war ist, dass in diesem Lab sehr viel auf Gemeinschaft gesetzt wird und sie Englisch sprechen. Auch die Workshops und Vorträge waren alle in englisch was für uns Erasmusstudis natürlich super ist. Jedoch wird in diesem LAB gefordert, dass man viel Zeit vor Ort ist und sich auch einbringt. Daher wird viel geboten. Es waren regelmäßig Workshops und Künstler*innen zu Besuch die Vorträge gehalten haben.

Soweit ich es mitbekommen habe, war es für andere schwieriger, da die Professoren teilweise nicht in die Studios kommen oder überhaupt englisch sprechen können.

Mosaik: War eines der Nebenfächer und sehr angenehm. Es war der perfekte Ort sich zu entspannen und zu fixieren. Die Professorinnen sind super lieb und hilfsbereit. Es war auch Praktisch, da dieses Studio immer offen war und man jederzeit kommen konnte.

Elements of Printing: mein Absoluter Favorit! Es ist zwar etwas schwieriger in dieses Studio zu kommen aber eindeutig Wert. Die Profs sind super lieb und es herrscht in diesem Lab eine super Stimmung. Ich habe mich auf Holzschnitt konzentriert und der Professor versucht wirklich, dass beste aus jeder Person heraus zu bekommen. Er ist super hilfsbereit und gibt auch gerne Tips für Athen.

International Office: Lucas ist superhilfsbereit, freundlich und einfach zu erreichen. Er schreibt normalerweise innerhalb eines Tages zurück und ich konnte mich jederzeit bei ihm melden.

Die Übermittlung des UFG-Reports an das International Office gilt gleichzeitig als Bestätigung dafür, dass der/die BerichtslegerIn mit der eventuellen Veröffentlichung auf der Website der Kunstuniversität einverstanden ist. Sollte die Verfasserin/der Verfasser damit nicht einverstanden sein, ist dies ausdrücklich im UFG-Report festzuhalten.

The submission of the UFG report to the International Office is at the same time confirmation that the author of the report agrees to its possible publication on the website of the University of Art and Design. If the author does not agree, this must be explicitly stated in the UFG report.